

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Österreichischer Bibelübersetzer, Zwei Vorreden zur
Verteidigung der deutschen Bibel · Plenar, mit Glosse:
,Bairische Predigtsammlung des 13. Jh.' - Cod.
Donaueschingen 204**

Österreichischer Bibelübersetzer

**mittelbairisches Sprachgebiet (nördl. Niederösterreich / Wien mit
Klosterneuburg?), [um 1415-1425]**

"Das ist dÿ auslegung vnd das glos veber das ewangelÿ, das man list zwe
mitterer vassten vnd schreibt Matheus"

[urn:nbn:de:bsz:31-66184](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66184)

Und wer nicht ist / Der ist nicht
 dem herren und danket got
 durch jesum christum unserm
 herren **Das ewangely am frey**
Esus sprach zu tag Mattheum
 seinen jingern **Alle in was**
 zu Noezeiten also wirt so
 zu kunft des menschen sin alle
 in was vor der sinflut **Das**
 sy essen und trincken in haim
 retten und zu der ee gaben bis
 an den tag des Noe in di arch
 gie / und des westen si nicht kint
 dy sinflut cham und nam sew
 all **Alsam** wirt di zu kunft
 des menschen sin / den werdent
 zwen auf dem abcher **Am** d
 wirt enphangen und ain wirt
 verlassen / zwo werdent malind
 zu mil aine wirt enphangen
 und aine verlassen / zwen in
 ain pett ain wirt enphangen
 und ain verlassen / da von so
 wacht wann u wist nicht zu
 welcher zeit ewer her kunft is
 sey **He** habent sich an di letzen
 und dy ewangely von den heiligen

Das ist dy awolung und das
 glos über das ewangely das man
 list zu mitter vassen und schreibet
om subleuasset mattheus
oculos jesus et vidisset
Unser her mit alle em
 freuntlicher wirt der werich
 lewit hat **Awem** er das sicut
 das sy willklich und goren

arbeitent / und das sy herte
 arbeit habent so schefft er es
 umb di chost duster pas **Das**
 er in genug ges / und drosset
 sy da mit dam **Das** er in da
 mit dem lon wol wil tim **Wie**
 her is di arbeit ist **So** arbei
 tent sy dam willklich vns
 hat sand johans gewt **In**
 dem ewangely **Das** vns her
 mit seinen jingern gie pred
 igen **So** ge er am tag dur
 ich em gegent **dy** hies Galilea
 und gie vnt zu dem mert und
So di lewit das gehorten das
 der haulant in der gegent wert
So hub sich em grozze meng
 nach im **Der** waren funf tau
 sent und wolten sehen di grozze
 wunder und zuchen di er an
 den siechen begie / und was im d
 zu cham di macht er gesunt
 von allem siechtum **So** sy im
 also nach giengen **So** wurden
 sy müd und ward sew vass
 hungern **Das** er parmt vns
 im herren got / und sach das
 volck an mit sein parmung
dy da haim waren beliben di
 sach er nicht an / wann di su
 chten sein genad nicht **dar** umb
 sach er di selben nicht **Allo**
 ist den lewiten **di** in dyen zei
 ten unserm herren nach volg
 ent mit vassen und mit ra
 me arbeit **Der** ist lud aber

ams nicht /
 frober /
 arheit /
 um es ist am
 n ist cham ander
 der ward lue gel
 ten herren und
 rstenhapt und
 und von gema
 es haben den nag
 alle das ist gese
 deucht und ap
 und die er weis
 t sprach zu m
 wer von dem
 an freyung
 ab er redt p
 in den gelanden
 zu euch macht
 in dachen /
 alle über was
 wirt / **Der** der
 nicht smachen
 und der macht
 rinh den off
 schingen du
 ain freunden
 vren stat er
 r stet wann ge
 ze setzen /
 tag und name
 all tag ein
 sim was den tag
 verster in den
 ist der ist den
 er dante got

gar wenig und sind mit
aller meist arm lewtt. **D**y
habent mir zw sand mer te
ins mezz zw griffen und
vastent mi seßs wochen hantz
hantz weinachten und esse
nt doch gar vbel. **D**i selben
lewtt sicut vnser herr an
mit seim parnung. **S**o er
mi ze weinachte chumbt vn
das er geparen wirt. **E**t
sicut auch das sy herte arbeit
haben und das sy in doch durt
vmb rambleich dient. **D**en
schafft er allsambt vmb dy
chnecken. **D**as er in nach disem
leben gute wirtschaft wil geben
in dem himelreich. **U**nd got wil
in wir arbeit wol liden mit
den ewigen freuden. **S**ed vnser
herr got vmb di chnecke allso
schafft so schol in en igtlich
mensch geren diem wo vnd
er magt. **D**as er auch vob vns
sech mit seim parnung. **S**o
vnser arbeit ent hat. **D**as ist
so wir von diser werlt seand.
Das er vns mit andern lewttel
gute wirtschaft geb. **U**nd dy
arbeit di wir haben. **D**urch
seiner willen mit vasten und
mit chneckung und mit and
ern guten singen. **D**as er vns
dur vmb zelan geb di ewigen
freud amen. **D**as ist ein gut glos
Spricht Salomon:

Dix sunt que odit dno **D**ixew
wart spricht Salomon.
es sine seßs **D**ixew spricht
er dy vnser herr hant. **U**n das
sibent ist seim sel wider zem.
Das erst ist hochfart d' awogen.
Das ander di lugleich zung.
Das drit sind hent di das vns
schuldig plut vergiessent. **D**as
vnd ist das hertz das vnam
gedenck dichtet. **D**as finst sind
di suzz di schnell sind zelauffen zw
vbeln singen. **D**as seßs ist
der di lug rachtet und lugleich
vrahind geit. **D**as sibent ist d'
wischelung vnder di pruderfaut.
Dixew wart sind schlecht und ist
vndwist. **D**as man euch vil durt
von sagt wann ir wisset wol wie
ser doch disew d'uch hassen di
ir gehört habt. **N**u schult ir
merken das Saloman di hoch
fart ze vadrap an der zal setzet.
Der d'ing di got hasset di ir
gehört habt. **W**ar vmb er das
zu das lat euch berichten fr
wist das wol. **D**as aller sunt
amanch und vrsprung ist di
hochfart. **D**a von spricht ysias
wie pist du genallen Lucifer
von himel. **W**ann du schon werd
sam di margemrot. **L**ucifer d'
spricht lewtsch lichttrager.
Also was der denfel genant.
Durch dy grozen schambait und
gezi di got an m gelegt het alle